

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die 5. öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates
am 27.06.2019

Zu TOP : 5

Beratung und Beschlussfassung zur Eingliederung der Seelbacher Kita-Kinder in die Kita Kördorf

Vorlage: 30 DS 1/ 0084/1

Auf die Drucksache 30 DS 1/ 0084/1 wird Bezug genommen. Diese wird vom Vorsitzenden erläutert.

Aus den Beratungen im Hauptausschuss ergab sich, dass die dort vorgelegte Beschlussempfehlung mit Einholung eines festen Quorums der Ortsgemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau als nicht konsensfähig erachtet wurde. Dies wurde damit begründet, dass man die Entscheidung nicht nur an der Finanzlage der betroffenen Ortsgemeinden festmachen möchte und ein Großteil der Hauptausschussmitglieder die Alternative „Optimierung der Busbeförderung“ präferierte.

In dem nunmehr vorliegenden Beschlussvorschlag werden daher die verschiedenen Alternativen ergebnisoffen dargestellt werden. Zur Beteiligung der Ortsgemeinden wurde im Hauptausschuss allenfalls die Einholung eines Meinungsbildes der Ortsbürgermeister als adäquates Mittel gesehen.

Zwischenzeitlich hat sich Bürgermeister Bruchhäuser dem Auftrag angenommen, Gespräche mit dem Rhein-Lahn-Kreis zur Realisierung einer zusätzlichen Buslinie und zur Kostentragung zu führen.

Als Ergebnis liegt dem Verbandsgemeinderat ein Schreiben des Landrates vom heutigen Tag als Tischvorlage vor. Danach bietet der Rhein-Lahn-Kreis folgende zwei Möglichkeiten zur Verkürzung der Fahrzeiten für die Seelbacher Kindergartenkinder an:

1. Bus von Seelbach zum Kindergarten Scheuern

Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten.

Hierfür entstehen voraussichtliche Aufwendungen in Höhe ca. 38.000 €/Jahr.

2. Bus von Weinähr – Grundschule Nassau – Kindergarten Scheuern

Die bestehende Linienverbindung von Seelbach über Obernhof wird dadurch um die Anfahrt nach Weinähr gekürzt, sodass sich eine Fahrzeit von ca. 30 Minuten ergibt.

Hierfür entstehen voraussichtliche Aufwendungen in Höhe von 27.000 €/Jahr.

Ferner erklärt der Landrat in seinem Schreiben, dass nach § 11 Kindertagesstättengesetz die Landkreise die Beförderung von Kindergartenkinder vom vollendeten dritten Lebensjahr zu gewährleisten und die hieraus entstehenden Kosten zu tragen haben. Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass ihm die konkrete Kostenzusage des Kreises in einem Telefonat mit dem Landrat von dort zugesichert wurde.

Bürgermeister Bruchhäuser schlägt vor, sich für die 1. Alternative zu entscheiden, da es sich um die kürzeste Fahrzeit handelt und die Kinder – wie dies auch früher zufriedenstellend geregelt war - später von zuhause abgeholt werden.

Herr Ludwig erhält Gelegenheit die Belange der Ortsgemeinde Seelbach vorzustellen. Er weist auf den Kindertagesstättenbedarfsplan hin und empfiehlt fehlende Kindergartenplätze aus dem Einzugsbereich Bad Ems durch das mögliche Freiwerden von Betreuungsplätzen in der Kita Scheuern anzubieten. Ferner verweist er auf Rechtsprechungen, wonach ein zumutbarer Kita-Weg einschl. Fußweg zum Bus nicht länger als 30 Minuten betragen dürfe. Der Einsatz der 38.000 € für die zusätzliche Buslinie würde keine effiziente Verbesserung für die Seelbacher Kinder bedeuten. Der richtige Weg sei die Zuordnung der Seelbacher Kinder zur Kita Kördorf, so dass die Fahrzeiten auf 10 Minuten reduziert werden könnten. Im Übrigen seien mit dieser Lösung keine horrenden Aufwendungen für die beteiligten Kommunen zu erwarten und zudem würde sich Seelbach bereiterklären, einen Zusatzbeitrag an den Kindertagesaufwendungen von 5 % zu leisten.

Herr Baum weist darauf hin, dass man sich im neuen Rat im Lernprozess befinde und mit immensen Aufwendungen sowohl aus dem Nassauer als auch Bad Emser Bereich konfrontiert sehe. Mit Übernahme der Kita-Trägerschaft in den 90er Jahren habe sich die Verbandsgemeinde bewusst für eine dezentrale Betreuung ausgesprochen. Dieser Weg wurde / werde mit dem Anbau in Scheuern und den Neubauten in Nassau und Winden fortgesetzt. Im vorliegenden Fall sei das Beförderungsproblem zu lösen. Für die SPD-Fraktion sei mit dem Beförderungsangebot des Kreises eine sachgerechte Lösung für die Seelbacher Seite in Aussicht gestellt worden. Er plädiert für die Umsetzung der Busvariante 1 und sagt die diesbezügliche Zustimmung seiner Fraktion zu.

Herr Meyer erklärt ebenso die Zustimmung seiner Fraktion zur Einrichtung der zusätzlichen Buslinie von Seelbach nach Scheuern, erwartet jedoch ein klareres Statement des Kreises zur Kostenübernahme. Der Vorsitzende sagt diesbezüglich zu, eine konkrete schriftliche Bestätigung seitens des Landrates einzuholen.

Herr Lehmler führt aus, dass allgemein die Verbesserung der Busverbindung präferiert werde. Dies sei mit der Zusage des Kreises erfolgreich eingetreten. Die CDU stimme dieser Lösung zu und dankt allen Beteiligten. Herr Linscheid ergänzt, dass mit der vorliegenden Lösung eine Kostenbelastung für die betroffenen Ortsgemeinden vermieden werden kann und die Ortsgemeinde Seelbach einen Teilerfolg erreicht habe.

Herr Krügel nimmt ab 19.50 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Fritsche freut sich über die auf dem Beratungstisch vorliegende klare Aussage und votiert für die Umsetzung der Buslinie, Variante 1.

Für Herrn Wieseler stellt eine Fahrzeit von 25 – 30 Minuten keine zufriedenstellende Lösung dar. Herr Willig gibt zu bedenken, dass über die Kreisumlage eine indirekte Beteiligung der Kommunen erfolge und hält die Übernahme eines jährlichen Kostenbeitrages von ca. 50.000 € für die Betreuung der Seelbacher Kinder in der Kita Kördorf für angemessen.

Herr Kewitz hält es für erforderlich, die vorgelegten Kostenkalkulationen für die Busbeförderung zu konkretisieren. Dies ist allerdings Aufgabe des Kreises.

Frau Bertram weist darauf hin, dass der Landkreis mit dem Lösungsangebot zur Optimierung der Busbeförderung seiner Pflichtaufgabe angemessen nachgekommen sei. Mit einer Zuordnung der Seelbacher Kinder zur Kita Kördorf wäre eine erhebliche Belastung der Ortsgemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau verbunden. Mit einem Landeszuschuss für einen Kita-Anbau sei nur dann zu rechnen, wenn zusätzliche

Kindergartenplätze aus Platzgründen notwendig würden, was hier nicht der Fall ist, sodass eine dadurch verbundene Reduzierung bei der Kostenbeteiligung nicht zu erwarten ist. Im Sinne dieser Gesamtabwägung müsse der Verbandsgemeinderat der Einrichtung der zusätzlichen Buslinie den Vorrang einräumen. Sofern man dem Wunsch der Ortsgemeinde Seelbach entsprechen würde, weist Herr Linscheid auf die Erwartungshaltung wohnortnaher Kitas von weiteren Ortsgemeinden hin.

Herr Lehmler beantragt Schluss der Debatte.

Beschluss:

- 1. Entsprechend der Zusage des Rhein-Lahn-Kreises soll mit der Umsetzung der Variante 1 eine direkte und zusätzliche Buslinie für die Beförderung der Seelbacher Kindergartenkinder zur Kita Nassau – Scheuern eingerichtet werden. Unter Hinweis auf § 11 Kindertagesstättengesetz fallen die Kosten zu Lasten des Rhein-Lahn-Kreises als Beförderungsträger an.**
- 2. Dem Antrag der Ortsgemeinde Seelbach zur Aufnahme der Seelbacher Kita-Kinder in der Kita Kördorf wird nicht zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	2
Enthaltung:	0

Der Vorsitzende:

Uwe Bruchhäuser